



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01407**
Datum: 17.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 58110220/6600.1030
Verfasser: FB Bauen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	15.09.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben	24.09.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	30.09.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Verzicht auf Variantenbeschluss für die Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens, Stadtteil Dölau

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt, bei der Maßnahme „Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens“ auf einen Variantenbeschluss zu verzichten.

René Rebenstorf
Beigeordneter

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen ja nein
 Aktivierungspflichtige Investition ja nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative
 Es gibt keine kostengünstigere Alternative zum Trassenverlauf.

Folgen bei Ablehnung

Wegfall der Fördermittel, Nichtrealisierung der Maßnahme, Gefahrenpotential bleibt bestehen, wie Gefährdung der benachbarten Grundstücke, Beeinträchtigung der Standsicherheit des Baumbestandes, keine Abflussmöglichkeit von Grund-, Stau-, Hang- und Schichtenwasser.

A Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.		Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)	2020-2022	538.700,00	8.55201011.705
	Auszahlungen (gesamt)	2020-2022	815.000,00	8.55201011.70

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan ja nein
 Wenn ja, Stellenerweiterung: ja nein
 Stellenreduzierung: ja nein

Familienverträglichkeit: ja
 Gleichstellungsrelevanz: ja

Klimawirkung: + positiv o keine - negativ

Inhaltsverzeichnis

1. Begründung der Baumaßnahme
- 1.1 Allgemeine Beschreibung
- 1.2 Zustand des vorhandenen Brödelgrabens
- 1.3 Gegenstand des Beschlusses
- 1.4 Beschreibung der auszuführenden Leistungen
- 1.5 Grunderwerb
- 1.6 Kosten
- 1.7 Finanzierung der Maßnahme
- 1.8 Zeitschiene der Maßnahmenumsetzung

Anlagen:

- Anlage 1 Übersichtskarte
- Anlage 2 Übersichtsplan

Zusammenfassende Sachdarstellung und Begründung

Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgraben

- Verzicht auf Variantenbeschluss-

1. Begründung der Baumaßnahme

1.1 Allgemeine Beschreibung

Die Ortslage Dölau in Halle (Saale) wird durch den Hechtgraben und den so genannten Brödelgraben entwässert.

Die derzeit vorhandene Situation des Vorfluters Brödelgraben zwischen den Bereichen Nachtigallenweg und Heideweg lässt mittel- und langfristig eine gesicherte Wasserableitung nicht zu, eine Abflussmöglichkeit in eine Vorflut ist nicht gegeben.

Der Bereich ist großflächig vernässt und von zunehmender Versumpfung betroffen.

Ziel der Umgestaltung und Neuverlegung des Grabenlaufes sind:

- eine langfristige sichere Oberflächenwasserableitung
- eine verbesserte Ableitung des oberflächennah anstehenden Schichtenwassers
- eine Vermeidung von Schäden und Gefahren an benachbarten Grundstücken
- die Erhöhung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Grabens
- den Schutz vor Verschlammung und Versandung der Vorflut durch Anordnung von kleinen Absetzbecken
- Erhöhung der Standsicherheit des angrenzenden Baumbestandes.



1.2 Zustand des vorhandenen Brödelgrabens

Der zu betrachtende Trassenabschnitt des verrohrten Brödelgraben verläuft vom Waldbereich der Dölauer Heide, in nördliche Richtung durch das Wohngebiet und mündet in den offenen Grabenabschnitt Hechtgraben im Bereich des Heideweges.

Der Zustand des verrohrten Brödelgrabens im Wohngebiet wurde durch mehrere zeitlich versetzte Kamerabefahrungen untersucht und begutachtet.

Die Verrohrung besteht aus unterschiedliche Materialien, Steinzeug und Beton und verschiedenen Dimension DN 300 bis DN 400.

Die Verrohrung weist u. a. Scherbenbildungen, Wurzeleinwüchse, Verformungen, Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen, Inkrustationen und Ablagerungen, Längsrisse, Fehlstellen an der Rohrwandung, Querschnittsreduzierungen bis zu 33 %, einragende Abflusshindernisse und sogar Einstürze auf, so dass die Kamera nicht durchgängig durch den Kanal geführt werden konnte.

Die Abflussleistung ist stark beeinträchtigt.

Die Schächte sind sanierungsbedürftig.



Die Bereiche im Wohngebiet sind von erheblichen Vernässungen auf den Grundstücken betroffen.

Eine Erneuerung des verrohrten Abschnittes innerhalb der Wohnbebauung ist auf Grund der Lage in Privatgrundstücken wirtschaftlich nicht vertretbar. Eine Zugänglichkeit ist nicht gegeben, die Flächen sind teilweise überbaut, eine Verlegung ist notwendig.

Die Funktion des Brödelgrabens zur Ableitung von überschüssigem Wasser in diesem Bereich ist zur Vermeidung von Schäden und Gefahren dauerhaft zu sichern.

1.3 Gegenstand des Beschlusses

Beschlussgegenstand ist ein Verzicht auf einen Variantenbeschluss für die Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens. Ein Baubeschluss wird separat nach dem Verzicht auf den Variantenbeschluss zur Beschlussfassung eingebracht.

Begründung:

Eine Instandsetzung des alten verrohrten Brödelgraben ist aufgrund der Lage in vorwiegend privaten, teils überbauten und nicht zugänglicher Grundstücke wirtschaftlich nicht vertretbar und rechtlich nicht realisierbar.

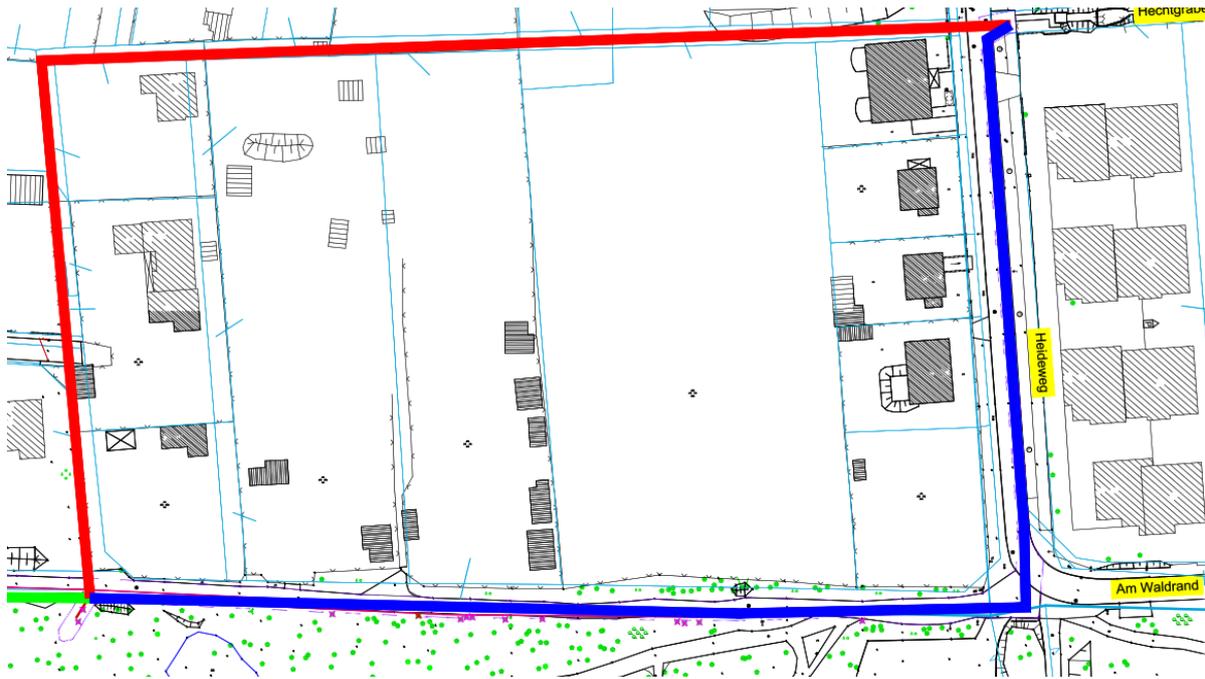
Eine Neuverlegung ist erforderlich. Dies kann nur auf städtischen Flächen erfolgen.

In Abstimmung mit Unteren Behörden (Untere Wasserbehörde, Untere Naturschutzbehörde) ist die untersuchte und gewählte Trasse des umzuverlegenden Brödelgraben die einzige realisierbare Variante.

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch die 8. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 03. Juli 2019 kann in begründeten Ausnahmefällen durch vorherigen Beschluss von einem Variantenbeschluss abgesehen werden.

1.4 Beschreibung der auszuführenden Leistungen

Im Bild ist die Trasse des vorhandenen verrohrten Brödelgrabens in rot, die Trasse für Neuverlegung in blau dargestellt.



Die Umgestaltung und Neuverlegung des Brödelgrabens ist eine Kombination aus offenem Graben in der Heide sowie einer geschlossenen Rohrleitung im Nachtigallenweg und im Heideweg.

Im Heideweg wird der Kanal am vorhandenen Auslaufbauwerk zum Hechtgraben angeschlossen.

Durch die neue Trasse werden die Entwässerungsverhältnisse des Waldgebietes nicht grundlegend verändert.

1.5 Grunderwerb

Ein Grunderwerb ist nicht erforderlich.

1.6 Kosten

Die Gesamtkosten für die Neuanlage des Grabens betragen 815.000,00 Euro.

Die aufgezeigten Kosten basieren auf einer Kostenschätzung.

1.7 Finanzierung der Maßnahme

Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzhaushalt der Stadt Halle (Saale).

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar.

Gesamtsumme	815.000 Euro
Fördermittel	538.700 Euro
Eigenmittel	276.300 Euro

Das Vorhaben wird über das Programm „Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie zur Vorbeugung gegen klimabedingte Vernässungen oder Erosion“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

1.8 Zeitschiene der Maßnahmenumsetzung

Grobablauf:

Planung:	bis 12/2020
Ausschreibung, Vergabe:	01/2021 bis 05/2021
Baubeginn:	07/2021
Bauende:	02/2022